

Mittwoch 27.8.2014 19.30 Uhr St. Margarethenkirche

Bachbearbeitungen Thomas Leiningert, Orgel, Markus Schwenkreis, Clavichord

Johann Ludwig Krebs
1713 – 1780

Toccatà und Fuge E-Dur

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

2 Choräle aus der Neumeister-Sammlung
„Ach Herr; mich armen Sünder“ BWV 742
„Ach, Gott und Herr“ BWV 714
Partite diverse sopra
„Ach was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Antonio Vivaldi
1678 – 1741

Concerto für zwei Violinen a-Moll Op. 3, Nr. 8
(in der Bearbeitung für Orgel von J. S. Bach), BWV 593
[Allegro]
Adagio senza Pedale a due Clav.
Allegro

Johann Caspar Ferdinand Fischer
1656 – 1746

Suite F-Dur „Euterpe“
(aus: „Musicalischer-Parnassus“, Augsburg [1738])
Präludium
Allemande
Air anglois
Bourée
Menuet
Chaconne

Johann Sebastian Bach

Trio d-Moll BWV 583
Ouverture D-Dur BWV 1068
(für Orgel zu vier Händen und Füßen bearbeitet von den
Interpreten)
Overture
Air
Gavotte I & II
Bourrée
Gigue



Thomas W. Leininger

studierte als Jungstudent Klavier und Hammerflügel in Mainz, bevor er sich nach diversen Wettbewerbserfolgen für ein Studium an der Schola Cantorum Basiliensis entschied, wo er Cembalo, Orgel, historischen Generalbass und Improvisation studierte. Meisterkurse ergänzten seine Ausbildung.

Zahlreiche andere Kompositionsaufträge (u.a. vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, der Basler Leonhardskirche und dem Staatstheater) ergänzen seine Tätigkeit.

Als Stipendiat des deutschen Studienzentrums Venedig widmete er sich der Erforschung noch unveröffentlichter Opern Pierfrancesco Cavallis. Er tritt in verschiedenen Ensembles und Orchestern auf und ist Organist an der St. Margarethenkirche (BL).



Markus Schwenkeis

studierte Kirchenmusik am Leopold-Mozart-Konservatorium der Stadt Augsburg (Orgel bei Karl Maureen). Sein Interesse für die Alte Musik zog ihn 1994 nach Basel, wo er 1998 an der Schola Cantorum Basiliensis (Orgel bei Jean-Claude Zehnder; Improvisation bei Rudolf Lutz) die Diplomprüfung ablegte und im Anschluss daran Theorie der Alten Musik studierte.

Er ist Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs NDR-Musikpreis 2000 und des 13. Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs der Stadt Innsbruck 2001.

Seit Beginn seines Studiums in Basel ist Markus Schwenkeis Organist an der Hl.-Kreuz-Kirche in Binningen und seit 2012 Organist an der historischen Silbermann-Orgel des Doms zu Arlesheim. An der Schola Cantorum Basiliensis unterrichtet er Theorie der Alten Musik und Improvisation auf historischen Tasteninstrumenten. Als Mitglied der „Forschungsgruppe Basel für Improvisation“ betreut er am selben Institut die jährlich stattfindenden „Studientage Improvisation“ und die Herausgabe des „Kompendium Improvisation“, einer Publikation zur Improvisation in Stilen des 16. bis 18. Jahrhunderts.